zu versöhnen,– ich, im Zusammenhang damit, an ihnen vorbeigehend, auf das Buch in meiner Hand weisend – es ist ein Band Nietzsche, dann wird es plötzlich ein Schopenhauerband und – bemerke, wie schlecht das Material sei;– der Rücken reißt und das Papier ist miserabel . . . Dann in einem Hause, suche eine Wohnung? oder jemanden in einer Wohnung,– will aber vom Hausmeister nicht gesehen werden, schwebe von diesem Haus, über Stiegen, in das daneben, analoge;– Leute neben mir sprechen, ich sehe sie nicht, sie mich nicht,– ich schwebe, wie einer kleinen Gefahr entronnen auf irgend einen Platz, etwa der alte Universitäts-Platz (D.: neulich mit Hugo über Jedermann auf dem Univers. Platz . . .) – u. s. w.–

Beim Frühstück Dr. Pollak.–

Zu Lili. Die Brücken z. Th. beschädigt existiren noch.

Mit Gisa und Lili an den See. An der Klamm Hochwasser.– Mit Gisa weiter, sie erzählt mir die Geschichte Margots, mit Einzelheiten.–

– Holen Lili von Landesbergers ab. Der Garten halb zum Teich.– Im Salon trägt uns das 11jährige Mädel eine Ballade Simson – und den Sapphomonolog vor,– mit zweifelloser Begabung.– Auch Vicki und Mimi dabei;– Vicki erzählt mir von der Vorlesung Martha's.

Mit Auernheimer beim Seewirth gespeist. (Über Keller – Meyer;– Mann,– Wagner, Desmoulins, St. Simon.)

– Zur Jause bei Zuckerkandls.– Angeregtes Gespräch (Hugo,– Auernh. . . Ist der Mensch „belehrbar" . . . Erweiterung der Grenzen möglich? – „Objective" und „subjective" Kunst, „Spiegel der Welt", „irrende und leidende Menschen" etc.) –

N. d. N. mit Arthur Kaufmann und Bob Mauthner. („Veränderungen und Verwandlungen", „Sein und Werden".–)

8/9 Schönes Wetter. Zugs- und Telegr.verkehr gestört.–

Bei Gisa, resp Lili.

Spazieren, mit dem zufällig begegneten Reg. R. Neumann. Allerlei Erinnerungen an Burckhard, Herzl; Sonnenthal Mitterwurzer, Janisch;– anekdotisches und allgemeines.

In seiner Villa; das Bild Herzl's aber, das der Hausherr Raudaschl früher aufgehängt hatte („einer, der für sein Volk viel gethan") und das mir N. hatte zeigen wollen, mußte erst aus einer Kammer herbeigeholt werden.– N.s Frau, und Kinder.–

Bei Gisa zu Mittag.–

Am „Weiher".–

Mit Arthur Kfm. über Bachwirth Markt Aussee. Allerlei Zerstörungen durchs Hochwasser.